

Antrag des schwerbehinderten Menschen auf Gewährung von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch
– Neuntes Buch – (SGB IX) Hilfen zur wirtschaftlichen Selbständigkeit

Welche Unterlagen sind notwendig?

Zu einem vollständigen Antrag auf »Hilfen zur wirtschaftlichen Selbständigkeit« gehören folgende Unterlagen:

- Schriftlicher Förderantrag nach beigefügtem Vordruck unter Angabe sämtlicher Ausstattungsgegenstände, die im Rahmen der Existenzgründung aus Mitteln der Ausgleichsabgabe gefördert werden sollen sowie Benennung derjenigen Ausstattungsgegenstände, die aus Ihrer Sicht aus behinderungsbedingten Gründen benötigt werden (konkreter Zusammenhang zu den im Versorgungsamtsbescheid genannten Leiden)
- Bescheid der Versorgungsverwaltung über die Art der anerkannten Behinderung
- Kopie des gültigen Schwerbehindertenausweises (Vorder- und Rückseite)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Gewerbeanmeldung und ggf. Urkunde über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Nachweis von der zuständigen Arbeitsagentur über die Zeit der Arbeitslosigkeit, Gründungszuschuss bzw. Einstiegsgeld sowie evtl. noch laufende Anträge
- Nachweis über Beantragung von Existenzgründungsdarlehen
- Entscheidung der Bank über Existenzgründungsdarlehen
- Nachweis über Geschäftskonto bei der Bank
- Nachweis über Existenzberatung bei der zuständigen Kammer
- Nachweis über Sicherheiten – welche Sicherheiten können für das Darlehen eingesetzt werden?
- Businessplan nach beigefügter Anlage
- Führungszeugnis f. Behörden
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister bzw. Erklärung, dass bisher keine selbständige Tätigkeit ausgeübt wurde.
- Schufa-Auskunft
- Meldebestätigung des Einwohnermeldeamtes

Hinweis:

Ein Antrag kann erst bearbeitet werden, wenn alle Unterlagen einschließlich des Tragfähigkeitsgutachtens vorliegen.

Eingangsdatum

Antrag des schwerbehinderten Menschen auf Gewährung von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch
- Neuntes Buch - (SGB IX)

Hilfen zur wirtschaftlichen Selbständigkeit

- Gründung einer wirtschaftlichen Selbständigkeit
 Erhalt der wirtschaftlichen Selbständigkeit

1. Antragstellerin/Antragsteller:

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Familienstand _____

Adresse _____

Fon privat _____ Fon im Betrieb _____

E-Mail _____

Bankverbindung _____

Konto-Nr.: _____

Vorsteuerabzugsberechtigung: ja nein

2. Angaben zur Behinderung:

- Ich bin anerkannt schwerbehindert ausstellendes Versorgungsamt

Als Nachweis beifügen:

Kopie des Schwerbehindertenausweises (Vorder- und Rückseite) und Kopie des Bescheides über die festgestellten Behinderungen oder die beigefügte Einwilligungserklärung unterschreiben.

- Ich bin gleichgestellt

Als Nachweis beifügen:

Kopie des Gleichstellungsbescheides der Agentur für Arbeit und Kopie des Bescheides über die festgestellten Behinderungen oder die beigefügte Einwilligungserklärung unterschreiben.

Antrag auf Anerkennung der Schwerbehinderteneigenschaft oder Gleichstellung wurde eingereicht
am _____ bei _____

Wurde Ihre Behinderung durch einen Unfall verursacht?

nein

ja Arbeits-/Wegeunfall Unfalldatum _____

Anschrift der Berufsgenossenschaft _____

Aktenzeichen _____

privater Unfall Unfalldatum _____

Selbstverschulden Fremdverschulden

bestehen Schadensersatzansprüche ja nein

ggf. Anschrift des Schädigers/Versicherung bei der Schadensersatzansprüche bestehen

Aktenzeichen _____

Wurde Ihre Behinderung verursacht durch

einen Impfschaden Wehr-/Zivildienstschädigung Opfer einer Gewalttat

eine Berufskrankheit

ggf. Anschrift der Berufsgenossenschaft:

Aktenzeichen _____

3. Angaben zur Berufsausbildung/Berufstätigkeit:

Beschäftigt seit _____ als _____ Angestellter/Arbeiter Beamter

Selbstständig tätig seit _____ als _____

Name und Ort der Schule/des Betriebes an dem die Ausbildung erfolgte _____

Datum der Abschlussprüfung _____ Berufsbezeichnung _____

Berufstätigkeiten in dem erlenten Beruf

Zeitraum	Arbeitgeber	Berufliche Funktion

Sonsige Berufstätigkeiten

Zeitraum	Arbeitgeber	Berufliche Funktion

4. Angaben zur Kranken-/Renten-/Pflegeversicherung

Ich bin krankenversichert bei _____

Ich bin rentenversichert seit _____

bei

Vers.-Nr.: _____

Vers.-Nr.: _____

Vers.-Nr.: _____

Ich habe Antrag auf Rente gestellt: ja, am _____ nein

Ich beziehe Rente

nein

ja, seit _____ Art der Rente: _____

(Kopie des neuesten Bescheides beifügen)

Ich beziehe Pflegezulage

nein

ja, Stufe _____ zuständige Pflegekasse: _____

(Kopie des neuesten Bescheides beifügen)

5. Ich hatte bereits Kontakt zu einem Fachdienst des Integrationsamtes ja

ggf. Name der Ansprechperson _____

(z. B. Integrationsfachdienst, Technischer Beratungsdienst, Fachdienst für Hörbehinderte) nein

6. Ich habe Antrag auf Gewährung eines Darlehens bzw. Zuschusses für den gleichen Zweck, für den ich Leistungen beim Integrationsamt begehre, bei anderen Kostenträgern gestellt:

ja, am _____ bei: _____

nein

7. Wurden bereits oder werden von einem Träger, der Leistungen zur Teilhabe

(Rehabilitationsträger: Agentur für Arbeit, Rentenversicherungsträger, Berufsgenossenschaft) oder sonstigen Stellen (Stiftungen, Versicherungen usw.) Zuschüsse zur Sicherung des Arbeitsplatzes wegen der Behinderung gewährt?

Wenn ja, welche (Höhe, Zeitpunkt bzw. Zeitraum)?

(Ggf. bitte Kopie des Bescheides beifügen)

8. Begründung des Antrages (ggf. auf einem besonderen Blatt):

9. Für die vorgesehenen Maßnahmen fallen folgende Kosten an:

(bitte Unterlagen/Kostenvoranschläge/Vergleichsangebote beifügen)

€

€

€

10. Ich beantrage die Gewährung von Leistungen nach dem SGB IX. Für den Fall, dass ein Darlehen in Betracht kommt, bin ich bereit, dies mit mtl. _____ € zu tilgen.

11. Folgende Sicherheiten können für das Darlehen eingesetzt werden. (Bitte Unterlagen beifügen)

12. Hinweise zum Datenschutz und zum Verfahren

Die erfragten Angaben und angeforderten Unterlagen werden für die Entscheidung über Ihren Leistungsantrag benötigt. Werden Angaben verweigert und Unterlagen nicht vorgelegt, kann dies zu einer Ablehnung Ihres Antrages führen (§ 66 SGB I).

Ich versichere, die Angaben in diesem Antrag vollständig und richtig gemacht zu haben. Ich bin mir bewusst, dass die erhaltenen Leistungen von mir zurückzuzahlen sind, falls deren Gewährung aufgrund falscher oder unvollständiger Angaben erfolgte.

Die erhobenen Daten werden im Rahmen der Antragsbearbeitung elektronisch gespeichert und verarbeitet. Sie haben das Recht auf Auskunft und Berichtigung dieser Daten.

Bitte beachten Sie:

Nur vollständig ausgefüllte und mit Nachweisen versehene Anträge können bearbeitet werden

Ort, Datum

Unterschrift des/der Antragstellers/in

bitte zurücksenden an:

Kreis Unna – Der Landrat
Arbeit und Soziales
Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna

Dem Antrag füge ich folgende Unterlagen bei:

- Schriftlicher Förderantrag nach beigefügtem Vordruck unter Angabe sämtlicher Ausstattungsgegenstände, die im Rahmen der Existenzgründung aus Mitteln der Ausgleichsabgabe gefördert werden sollen

sowie Benennung

- derjenigen Ausstattungsgegenstände, die aus Ihrer Sicht aus behinderungsbedingten Gründen benötigt werden (konkreter Zusammenhang zu den im Versorgungsamtsbescheid genannten Leiden)
- Bescheid der Versorgungsverwaltung über die Art der anerkannten Behinderung
- Kopie des gültigen Schwerbehindertenausweises (Vorder- und Rückseite)
- Tabellarischer Lebenslauf
- Gewerbeanmeldung und ggf. Urkunde über die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung
- Nachweis von der zuständigen Arbeitsagentur über die Zeit der Arbeitslosigkeit, Gründungszuschuss bzw. Einstiegsgeld sowie evtl. noch laufende Anträge
- Nachweis über Beantragung von Existenzgründungsdarlehen
- Entscheidung der Bank über Existenzgründungsdarlehen
- Nachweis über Geschäftskonto bei der Bank
- Nachweis über Existenzberatung bei der zuständigen Kammer
- Nachweis über Sicherheiten – welche Sicherheiten können für das Darlehen eingesetzt werden?
- Businessplan nach beigefügter Anlage
- Führungszeugnis f. Behörden
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister bzw. Erklärung, dass bisher keine selbständige Tätigkeit ausgeübt wurde.
- Schufa-Auskunft
- Meldebestätigung des Einwohnermeldeamtes

Nur unterschreiben, sofern der Bescheid des Versorgungsamtes **nicht** zur Hand.

Einwilligung zur Datenübermittlung und Verarbeitung (§§ 67 ff. SGB X)

Ich bin damit einverstanden, dass das ausstellende Versorgungsamt der Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf des Kreises Unna, die für die Bearbeitung meines Antrages auf Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB X) erforderlichen Auskünfte, insbesondere über Art/en und Grad meiner Behinderung, erteilt.

_____ Datum

_____ Unterschrift

Im Verfahren kann es weiterhin erforderlich sein, dass weitere ärztliche Unterlagen angefordert werden müssen. Wir bitten Sie daher uns noch die Namen und die Anschriften Ihrer behandelnden Ärzte, Therapeuten, Kliniken usw., bei denen Sie in den letzten zwei Jahren hauptsächlich in Behandlung waren, mitzuteilen. Sofern wir weitere ärztliche Unterlagen anfordern müssen, werden wir bei Ihnen noch eine separate Einwilligungserklärung einholen.

	Name/Fachrichtung	Straße	PLZ/Ort	Fon
Hausarzt Frau/Herr				
Facharzt Frau/Herr				
Facharzt Frau/Herr				
Klinik				
Klinik				

Angaben über wirtschaftliche Verhältnisse

Name _____ Vorname _____ Geburtsdatum _____

Angaben über wirtschaftliche Verhältnisse

Ehefrau/Ehemann

Name _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ eigenes Einkommen ja nein

Unterhaltsberechtignte Kinder

Name _____ Geburtsdatum _____

Eigenes Einkommen ja nein

Name _____ Geburtsdatum _____

Eigenes Einkommen ja nein

Name _____ Geburtsdatum _____

Eigenes Einkommen ja nein

Monatliche Aufwendungen und Einkünfte (bitte zu allen Angaben Nachweise beifügen):

Monatliche Aufwendungen	Antragsteller/in	Ehegatte/in
Wohnungsmiete	€	€
Garagenmiete	€	€
Hauslasten	€	€
Freiw. Krankenkassenbeiträge	€	€
Freiw. Beiträge zur Rentenversicherung	€	€
Kfz-Haftpflichtversicherung	€	€
Sonstige Versicherungsbeiträge	€	€
Fahrtkosten zur Arbeitsstätte	€	€
Beiträge zu Berufsverbänden	€	€
Sonstige lfd. Zahlungsverpflichtungen	€	€

Nachweise zu oben genannten Angaben liegen bei

Monatliches Einkommen	Antragsteller/in	Ehegatte/in
Netto-Arbeitseinkommen	€	€
Urlaubsgeld	€	€
Sonderzuwendungen	€	€
Einkünfte aus Gewerbebebe./selbst. Tätigkeit	€	€
Einkünfte aus Kapitalvermögen	€	€
Einkünfte aus Vermietung u. Verpachtung	€	€
Rente	€	€
Unfallrente	€	€
Kindergeld	€	€
Krankengeld	€	€
Wohngeld	€	€
Sonstiges Einkommen	€	€

Nachweise zu o.g. Angaben liegen bei

Vermögen:

Eigentumswohnung/Wohngebäude Größe _____ Wert _____ €

Geschäfts- oder landwirtschaftliche Gebäude/Grundstücke Größe _____ Wert _____ €

Betriebseinrichtungen | Art _____ Wert _____ €

Bank- u. Sparkassenguthaben, Darlehensforderungen, Lebensversicherung, usw. Wert _____ €

Fahrzeuge | Art und Typ _____ Wert _____ €

Schulden (unter Angabe der Gläubiger, der Verzinsung und des Entstehungsgrundes):

_____ €

_____ €

_____ €

Ich versichere, die Angaben über die wirtschaftlichen Verhältnisse vollständig und richtig gemacht zu haben. Ich bin mir bewusst, dass die erhaltenen Leistungen von mir sofort zurückzuzahlen sind, falls deren Gewährung aufgrund falscher oder unvollständiger Angaben erfolgte.

Ort, Datum

Unterschrift des/der Antragstellers/in

Erstellung eines Businessplans

Wie umfangreich Ihr Businessplan auszuarbeiten ist, hängt von Ihrem Vorhaben ab. Nachfolgende Liste bietet Ihnen eine grobe Gliederung für Ihren Businessplan an:

1. Zusammenfassung

- Name des zukünftigen Unternehmens?
- Name(n) des/der Gründer(s)?
- Was wird Ihr Unternehmen anbieten?
- Was ist das Besondere daran?
- Welche Kunden kommen für Ihr Angebot in Frage?
- Wie soll Ihr Angebot Ihre Kunden erreichen?
- Welchen Gesamtkapitalbedarf benötigen Sie für Ihr Vorhaben?
- Wann wollen Sie mit Ihrem Vorhaben starten?
- Welches kurz- und langfristige Umsatzpotenzial ist damit verbunden?
- Sind Sie von wenigen Großkunden abhängig?
- Welche Bedürfnisse/Probleme haben Ihre Kunden?

2. Geschäftsidee

- Wie lautet Ihre Geschäftsidee?
- Was ist das Besondere an Ihrer Geschäftsidee? (Alleinstellungsmerkmal)
- Was ist Ihr kurz- und langfristiges Unternehmensziel?

3. Unternehmen

- Stellen Sie Ihr geplantes Unternehmen vor (Gründungsdatum, Gesellschafter, Geschäftsführer, Mitarbeiter, Sitz, Geschäftszweck, strategische Allianzen. Falls vorhanden: Patente, Rechte, Lizenzen, Verträge).
- In welcher Phase befindet sich Ihr Unternehmen (Entwicklung, Gründung, Markteinführung, Wachstum)?

4. Produkt/Dienstleistung

- Welches Produkt/welche Leistung wollen Sie herstellen bzw. verkaufen?
- Was ist das Besondere an Ihrem Angebot?
- Start der Produktion/Dienstleistung?
- Entwicklungsstand Ihres Produktes/Ihrer Leistung?
- Wie werden Sie produzieren bzw. wie stellen Sie Ihre Leistungen zur Verfügung?
- Welche Voraussetzungen müssen bis zum Start noch erfüllt werden?
- Wann kann das Produkt vermarktet werden?
- Welche gesetzlichen Formalitäten (z. B. Zulassungen, Genehmigungen) sind zu erledigen?

Für entwicklungsintensive Vorhaben:

- Welche Entwicklungsschritte sind für Ihr Produkt noch notwendig?
- Wann kann eine Null-Serie aufgelegt werden?

- Wer führt das Testverfahren durch?
- Wann ist das eventuelle Patentierungsverfahren abgeschlossen?
- Welche technischen Zulassungen sind notwendig?
- Welche Patent- oder Gebrauchsmusterschutzrechte besitzen Sie bzw. haben Sie beantragt?
- Wie könnten sich die technologischen Möglichkeiten im Idealfall entwickeln?
- Wie können Sie diese Nachteile ausgleichen?
- Wie wird sich der Standort zukünftig entwickeln?

5. Markt und Wettbewerb

Kunden

- Wer sind Ihre Kunden?
- Wo sind Ihre Kunden?
- Wie setzen sich die einzelnen Kundensegmente zusammen (z. B. Alter, Geschlecht, Einkommen, Beruf, Einkaufsverhalten, Privat- oder Geschäftskunden)?
- Haben Sie bereits Referenzkunden? Wenn ja, welche?
- Welches kurz- und langfristige Umsatzpotenzial ist damit verbunden?
- Sind Sie von wenigen Großkunden abhängig?
- Welche Bedürfnisse/Probleme haben Ihre Kunden?

Konkurrenz

- Gibt es andere Entwicklungen in »Ihrer« Richtung?
- Wer sind Ihre Konkurrenten?
- Was kosten Ihre Produkte bei der Konkurrenz?
- Welches sind die größten Stärken und Schwächen Ihrer Konkurrenten?
- Welche Schwächen hat Ihr Unternehmen gegenüber Ihrem wichtigsten Konkurrenten?
- Wie können Sie diesen Schwächen begegnen?

Standort

- Wo bieten Sie Ihr Angebot an?
- Warum haben Sie sich für diesen Standort entschieden?
- Welche Nachteile hat der Standort?
- Wie können Sie diese Nachteile ausgleichen?
- Wie wird sich der Standort zukünftig entwickeln?

6. Marketing

Angebot

- Welchen Nutzen hat Ihr Angebot für potenzielle Kunden?
- Was ist besser gegenüber dem Angebot der Konkurrenz?

Preis

- Welche Preisstrategie verfolgen Sie und warum?
- Zu welchem Preis wollen Sie Ihr Produkt/ Ihre Leistung anbieten?

- Welche Kalkulation liegt diesem Preis zugrunde?

Vertrieb

- Welche Absatzgrößen steuern Sie in welchen Zeiträumen an?
- Welche Zielgebiete steuern Sie an?
- Welche Vertriebspartner werden Sie nutzen?
- Welche Kosten entstehen durch den Vertrieb?

Werbung

- Wie erfahren Ihre Kunden von Ihrem Produkt/ Ihrer Dienstleistung?
- Welche Werbemaßnahmen planen Sie wann?

7. Unternehmensorganisation

- Welche Qualifikationen/Berufserfahrungen und ggf. Zulassungen haben Sie?
- Welcher der Gründer verfügt über nähere Branchenkenntnisse?
- Über welche kaufmännischen Kenntnisse verfügen Sie?
- Welche besonderen Stärken gibt es?
- Welche Defizite gibt es? Wie werden Sie ausgeglichen?

Rechtsform

- Für welche Rechtsform haben Sie sich entschieden?
- Aus welchen Gründen?

Mitarbeiter

- Wann bzw. in welchen zeitlichen Abständen wollen Sie wie viele Mitarbeiter einstellen?
- Welche Qualifikationen sollten Ihre Mitarbeiter haben?
- Welche Schulungsmaßnahmen sehen Sie für Ihre Mitarbeiter vor?

Legen Sie ggf. bitte ein Unternehmens-Organigramm bei und ergänzen Sie dieses mit den Angaben zu den einzelnen Führungspersonen (Alter, Firmenzugehörigkeit, Qualifikation, Ausbildung)

8. Risiken/Chancen

- Welches sind die drei größten Chancen, die die weitere Entwicklung Ihres Unternehmens positiv beeinflussen könnten?
- Welches sind die drei wichtigsten Probleme, die eine positive Entwicklung Ihres Unternehmens behindern könnten?
- Wie wollen Sie eventuellen Risiken/Problemen begegnen?

9. Finanzierung

Investitionsplan

- Wie hoch ist der Gesamtkapitalbedarf für Anschaffungen und Vorlaufkosten für Ihren Unternehmensstart und für eine Liquiditätsreserve während der Anlaufphase (6 Monate nach Gründung; bei innovativen Science-Unternehmen ca. 2 Jahre)?
- Liegen Ihnen Kostenvoranschläge vor, um Ihre Investitionsplanung zu belegen?

Finanzierungsplan

- Wie hoch ist Ihr Eigenkapitalanteil?
- Wie hoch ist Ihr Fremdkapitalbedarf?
- Welche Sicherheiten können Sie für Kredite einsetzen?
- Welche Förderprogramme könnten für Sie in Frage kommen?
- Welche Beteiligungskapitalgeber könnten für Sie in Frage kommen?
- Können Sie bestimmte Objekte leasen? Zu welchen Konditionen?

Liquiditätsplan

- Wie hoch schätzen Sie die monatlichen Einzahlungen (verteilt auf drei Jahre)?
- Wie hoch schätzen Sie die monatlichen Kosten (Material, Personal, Miete u.a.)?
- Wie hoch schätzen Sie die Investitionskosten (verteilt auf die ersten zwölf Monate)?
- Wie hoch schätzen Sie den monatlichen Kapaldienst (Tilgung und Zinszahlung)?
- Mit welcher monatlichen Liquiditätsreserve können Sie rechnen?

Ertragsvorschau/Rentabilitätsrechnung

- Wie hoch schätzen Sie den Umsatz für die nächsten drei Jahre?
- Wie hoch schätzen Sie die Kosten für die nächsten drei Jahre?
- Wie hoch schätzen Sie den Gewinn für die nächsten drei Jahre?

(Nutzen Sie für Ihre Schätzungen Vergleichszahlen Ihrer Branche. Fragen Sie Ihre Kammer.)

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Anlage A

Kapitalbedarfsermittlung (Euro)

Gesamter Kapitalbedarf in der Gründungsphase	
Gründungskosten	
Summe Gründungskosten	
Langfristige Investitionen	
Summe langfristige Investitionen	
Kurzfristige Investitionen	
Summe kurzfristige Investitionen	
Vorfinanzierung	
Summe Vorfinanzierung	
Summe Kapitalbedarf	

Anlage B

Investitionsplanung

	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
Gesamtsumme Investitionen			

